

1. Die Öffentlichkeit fühlt sich immer mehr ausgegrenzt, da sie an öffentlichen Entscheidungsprozessen, so auch in die Entscheidungen der Stadtratsitzungen oder anderer für den Bürger entscheidenden Prozessen der Stadt zu wenig oder wenn, dann zu spät einbezogen wird.

Eine zusammenfassende und kompakte Information für den Bürger fehlt.

Was werden Sie als Bürgermeisterin tun, um hier in der nächsten Wahlperiode eine entscheidende Verbesserung für den Bürger hervorzubringen?

Ich bin für den vollständigen Zugang zu den öffentlichen Stadtratsunterlagen und werde mich für die öffentliche Übertragung von Stadtratsitzungen im SRB einsetzen.

Für Bürgerbeteiligung muss durch Sprechstunden, Bürgerräte und Bürgerbefragungen aktiv geworben werden. Entscheidungen müssen transparenter kommuniziert werden. Informationen sollten so aufbereitet werden, dass es für die Einwohner möglich ist, sich ein Urteil zu bilden.

2. Die Öffentlichkeit macht sich immer größere Sorgen um die Luftqualität innerhalb der Stadt Rudolstadt. Dies hatte nach dem Ansiedlungswunsch von SungEel und der immer wieder auch aufkommenden Problematik der TVS nochmals an Fahrt aufgenommen. Vor Inbetriebnahme der TVS vor ca. 20 Jahren wurden an 4 Stellen innerhalb der Stadt Rudolstadt Luftschadstoffmessungen durchgeführt.

Nach Rückzug von SungEel steht ja die Problematik, dass sicher neue Unternehmen, an dieser Stelle sich ansiedeln wollen. Hierzu wäre eine Vorbelastungsbetrachtung von hohem Nutzen.

Werden Sie als Bürgermeisterin sich in der nächsten Wahlperiode dafür einsetzen, dass die Luftschadstoffmessungen durch die obere Behörde, hier durch das TLUBN, nach nunmehr ca. 20 Jahren wiederholt werden?

Ich bin für regelmäßige Messungen in den Problemgebieten der Stadt. Nur so kann überprüft werden, ob Auflagen aus alten Genehmigungsverfahren eingehalten werden oder die Planungsgrundlagen richtig gewählt waren.

3. Im September 2023 wurde ein offener Brief der Sportvereine bezüglich des desolaten Zustandes der Sportstätten der Stadt Rudolstadt veröffentlicht. Sport ist gerade für die

heranwachsenden Kinder und Jugendlichen von besonderer Bedeutung, aber auch für den Breitensport.

Was werden Sie als Bürgermeisterin in der nächsten Wahlperiode als erste Maßnahme veranlassen, um diese Zustände schrittweise zu verbessern?

Die Sportstättenplanung ist in den letzten Jahren vernachlässigt worden. Nur mit einer aktuellen Planung, die auch mit allen Vereinen abgestimmt ist, können Fördergelder beantragt werden. Leider sind die Mittel der Stadt recht begrenzt. Für die großen Baumaßnahmen (Stadion, Kunstrasenplatz) braucht die Stadt Fördermittel.

4. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist die Zukunft unserer Stadt. Im Jahre 2023 wurde leider ein Kinderfest, was in der Vorbereitung schon weit fortgeschritten war und auf der Bleichwiese stattfinden sollte, kurzfristig seitens der Stadt parallel zum Altstadtfest abgesagt. Viele sahen das geplante Fest nicht als Konkurrenz zum Altstadtfest sondern als mögliche Bereicherung.

Stehen Sie als Bürgermeisterin in der nächsten Wahlperiode offen im Diskurs mit den Bürgern, gemeinsam im Sinne der Förderung von Kindern und Jugendlichen auch neue Ideen zu diskutieren und die Bürger bei deren Umsetzung mit einzubeziehen?

Ich wünsche mir mehr Bürgerbeteiligung. Dafür müssen alle Initiativen, ob von Vereinen oder von Einwohnerzusammenschlüssen unterstützt werden. Rudolstadt ist durch solche Ideen bunter geworden. Positives Beispiel ist für mich „Rudolstadt blüht auf“.

Mit einem zu gründenden Kinder- und Jugendbeirat kann über zukünftige Entwicklungen direkt mit den Betroffenen beraten werden.

5. In der Haushaltsplanung der Stadt Rudolstadt wird der Bürger bisher nicht einbezogen, die Entscheidung über die Notwendigkeit der durchzuführenden Maßnahmen trifft die Verwaltung.

In der Stadt Saalfeld hat die Verwaltung im den aktuellen Haushalt 2024 erstmals einen Betrag von 50.000€ eingestellt, einen Bürgerhaushalt.

Die Stadtverwaltung bindet den Bürger durch Bürgerbeteiligungen (bspw. an der Umgestaltung Kirchplatz/Blankenburger Straße) mit ein, an deren Durchführung vonseiten der Bürger großes Interesse besteht.

Stehen Sie als Bürgermeisterin in der nächsten Wahlperiode offen dafür ein, dass der Bürger für einen Teil des Haushaltes und dessen Verwendung mitbestimmen kann? Wie ist Ihre Position zu Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerentscheid (Bürgerbegehren) ?

Die Einführung eines Bürgerbudgets steht schon seit Jahren in unseren Wahlprogrammen. Ich halte das für ein gutes Mittel, um Vorschläge für Maßnahmen, die schnell umgesetzt werden können, zu sammeln.

Bürgerbeteiligungen und -entscheide sind ein wichtiges Mittel, um über Parteigrenzen hinweg gute Lösungen zu finden. Allerdings setzt dies eine breite Kommunikation der Vor- und Nachteile von Entscheidungen voraus, damit die Einwohner abgewogen entscheiden können.

6. Der Bürger beobachtet mit Sorge den Verfall alter leerstehender Häuser in der Kernstadt Rudolstadt als auch tw. in den Ortsteilen, welche das Stadtbild und auch die Ortsteile maßgeblich mit prägen. Gespräche von besorgten Bürgern mit Mitarbeitern der zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung Rudolstadt und mit Bürgermeister Reichl haben kein befriedigendes bzw. gar kein Ergebnis gebracht. In dem Freistaat Sachsen gibt es die Aktion "Jung kauft Alt", hier werden interessierten Käufern durch die zuständigen Verwaltungen Unterstützungen angeboten, die mit sehr großer Resonanz angenommen werden.

Wie wollen Sie als zukünftige Bürgermeisterin unserer Stadt Rudolstadt diesen Verfall dieser durchaus erhaltenswürdigen Substanz aufhalten?

Zuerst ist es wichtig, dass sich alle bewusst sind, was für eine besondere Bausubstanz wir in der Altstadt und in den alten Ortskernen haben. Leider wird Bauwilligen die Sanierung alter Häuser oft ausgedet. Die Unterstützung von Bauherren ist Aufgabe im Sanierungsamt. Ein Problem in Rudolstadt sind oft unklare Eigentums- und Erbschaftsverhältnisse.

Wir haben als Familie ein altes Haus in der Innenstadt saniert und kennen die Vor- und Nachteile. Mit der BI Altstadt gibt es weitere Bürger, die Erfahrungen gerne weiter geben.

Simone Post

15.05.2024